

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bereits begüllter Flächen. Junge Traktorfahrer tun gut daran, sich solche Erfahrungen zu eigen zu machen und daran zu denken, dass man auf drei Arten klug werden kann:

Durch Nachdenken ...	das ist die edelste
Durch Nachahmen ...	das ist die leichteste
Durch eigene Erfahrung ...	das ist oft die bitterste.

● Das Plantschen (Gautschen) der Gülle

Mit der Fortbewegung des Zugfahrzeuges und Entleerung des Fasses beginnt das Gautschen der Gülle im Fassinnern. Dieser Vorgang führt zu erheblichen Schwerpunktverlagerungen. Bei Wendemanövern oder bei plötzlicher Aenderung der Neigungsverhältnisse (nicht beachtete Bodenvertiefungen) in Schichtenlinienfahrt können solche Verlagerungen schlagartig erfolgen und zum Sturz des Fasses und Traktors führen. Solchen Ereignissen kann nur durch richtige Einschätzung des Plantschvorganges und behutsames Verhalten beim Einfahren ins Hanggelände und Befahren desselben begegnet werden.

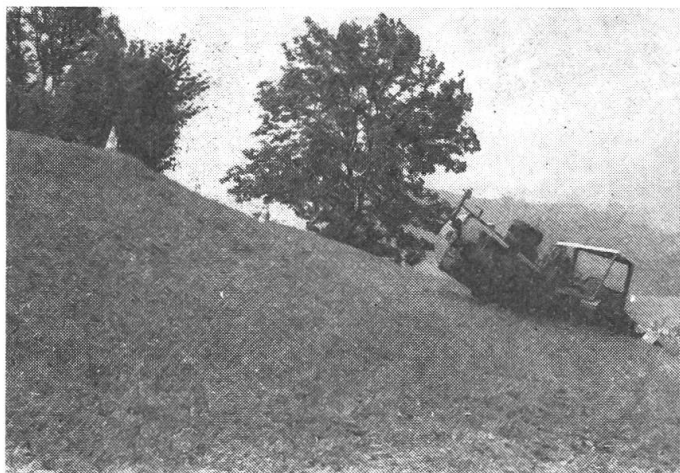


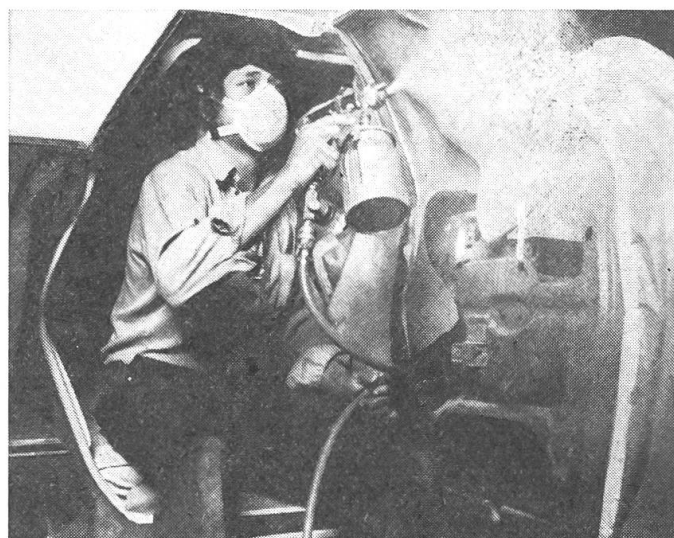
Abb. 2: Beim Befahren einer Hangkuppe (Steigung oben 25%, an der Flanke 60/65%) überrollte zufolge starker Steigung und wegen Plantschens der Gülle das Pumpfass und überzog den Vorderkarren. Beim Ueberrollen kollidierte der Fahrzeugführer mit dem vorderen Fassrand und wurde dabei tödlich verletzt.

Noch ein Wort zur **Verwegenheit beim Befahren von Hanggelände mit Pump- und Druckfässern:**

Wenn der Spritzstrahl für das Begüllen von Hangflächen nicht mehr ausreicht, oder wenn man dazu das umständlichere Verschlauchungsverfahren an-

wenden müsste, ist jeweils die Versuchung gross, auch Hangneigungen zu befahren, die ein viel zu grosses Unfallrisiko bilden. So wurde bei einem tödlichen Sturzfall, der sich letztthin bei Schichtenlinienfahrt und günstigen Bodenverhältnissen ereignete, eine Neigung von annähernd 50% an der Sturzstelle gemessen. Man bedenke, dass bereits um 25% Neigung mit stark erhöhtem Sturzrisiko zu rechnen ist.

Die Farbspritzmaske 6984



Farben und Lacke sind schön, aber gesundheitlich gefährlich. Alle, die mit der Herstellung von Farben und Lacken beschäftigt sind oder täglich damit arbeiten, sind gesundheitlich gefährdet. Das Einatmen von Farbpartikeln über längere Zeit – wie sie in Farbnebeln oder Lösungsmitteldämpfen vorkommen – kann zu ernsthaften gesundheitlichen Störungen wie Lungenirritationen und Atemallergien führen. Schutzmassnahmen tun daher Not! Das haben vor allem auch der Gesetzgeber und die SUVA erkannt und wegen der allgemeinen und spezifischen Gefährlichkeit von Farben und Lacken eine Reihe von Schutzvorschriften herausgegeben. Die neue Farbspritzmaske 6984 ist eine Einwegschutzmaske, in welche ein hochwirksamer Aktivkohlenfilter eingearbeitet ist. Er erstreckt sich als dicke Schicht zwischen innerer und äusserer Schale über die ganze Maskenoberfläche. Die Maske wirkt daher als ein einziger grosser Filter und wiegt trotzdem nur 56 Gramm. Die

bessere Schutzwirkung der neuen Maske gegen Farbpartikel und Dämpfe von Farblacken, Klarlacken, Acrylfarben und -lacken, Epoxiharzfarben und Polyuretanfarben wird übrigens durch unabhängige Studien bestätigt. Die spezielle Konstruktion ermöglicht ein Anpassen an jede Gesichtsform. Teste haben auch klar gezeigt, dass mit ihr ein gutes Durchatmen möglich ist. Die neue Maske ist sehr preisgünstig. Es steht ausser Zweifel, dass der 3M mit dieser neuen Atemschutzmaske eine beachtliche Verstärkung des persönlichen Schutzes von Arbeitern an ihrem Arbeitsplatz gelungen ist. Verkauf durch Gummi Maag AG, 8600 Dübendorf / Caoutchouc Maag SA, 1002 Lausanne.

AGRAMA - Nachlese

**HOLDER, Generalvertretung für die Schweiz
Ulmer & Gogniat, 4417 Ziefen BL**

Erstmals an der AGRAMA zu sehen
**neue HOLDER-Cultitrac A 60 — eine Neuentwicklung
mit 50 PS (37 kW)**



Dank Allradlenkung — Allradantrieb — Hydrostatischer Knicklenkung — wurden folgende Pluspunkte hervorgehoben: Unübertroffene Wendigkeit auf engstem Raum (Wenderadius 3,4 m), enorme Zugleistung ohne Schlupf, auch bei kritischen Bodenverhältnissen, stets passt er sich Geländeunebenheiten voll an — dabei lässt er sich noch im tiefsten Morast wie PW auf Strasse lenken. Die Differentialsperrern auf allen 4 Rädern werden gemeinsam mit einem Hebel betätigt. Sein Motorzapfwelle ist vorne

und hinten lastschaltbar, 12 Gänge vor, 4 zurück, vollsynchronisiert, hydraulische Schaltung, Kupplung stellt sich selbsttätig nach. Serienmässig Fahrerplattform und Vier-Pfosten-Sicherheitsrahmen, elastisch aufgehängt, machen lange Arbeitstage bequemer, bei programmiertem Ausbau zur Vollkabine noch mit allen Annehmlichkeiten eines PW. Mit ca. 238 gr/kW/h (ca. 178 grs/PS/h) ist sein kraftvoller Diesel-Motor sparsam. Kurzum die wirtschaftliche und servicefreundliche Lösung für Spezial- und Reihenkulturen (Gemüse-, Obst-, Wein-, Gartenbau), sowie Forst. Beim Besuch des HOLDER-Standes fielen auch die dazugehörenden Geräte und Aggregate, wie Spatenmaschinen, Fräsen, Mulchgeräte, Schädlingsbekämpfungsausrüstungen etc. auf.

**Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG,
8953 Dietikon ZH**



Neuer Transporter RAPID-ALLTRAC 1900

Als Ergänzung ihres Transporter-Programms, zeigte die Firma den preisgünstigen RAPID-ALLTRAC 1900 mit 40 PS. 3-Zylinder-Perkins-Dieselmotor mit hohem Drehmomentanstieg, ZF-Leichtschaltgetriebe, sehr grosse Bereifung, hydrostatische Lenkung, moderne Komfortkabine und Gerätehydraulik sind die wichtigsten Merkmale der sehr umfassenden Grundausrüstung. Zusammen mit dem RAPID-Heckladegerät mit dem zehntausendfach bewährten Hamster-Ladeaggregat, wird dieses neue Fahrzeug, das in Zusammenarbeit mit einem österreichischen Lieferwerk gebaut wird, für Höchstleistung in extremen Hanglagen angeboten.